



AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen
Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
Juni – August 2022 • Nr. 19
www.marienhagen-drespe.de

KOMMUNIKATION IST ALLES – IST ALLES KOMMUNIKATION?

Vor etwa 10 Jahren haben wir uns für einen anderen Wohnwagen interessiert und bei Fachhändlern nachgefragt. Am Telefon pries mir einer der freundlichen Verkäufer einen ganz besonderen Gebrauchten an, bei dem sogar schon ein „Safari-room“ im Preis inbegriffen war. „Safariroom“ – alle Achtung, das muss ja etwas ganz Besonderes sein. Aber ich hatte noch nie davon gehört und traute mich nicht zu fragen, um nicht unwissend dazustehen. Irgendwie hat der Verkäufer das gemerkt und schnell hinterhergeschoben, dass damit ein Vorzelt gemeint ist. „Safariroom“ verkauft sich besser und teurer als das altbekannte deutsche „Vorzelt“. So ist das heute. „Trimm dich!“ und „Training“ ist out, es lebe „Workout“. „Gemüse auf dem Balkon heranziehen“ war gestern, heu-

ten tollen Namen haben.

Der Gesetzgeber erlässt heute nicht nur einfache Gesetze und überprüft dann nach einiger Zeit, ob sie für bessere und gerechtere Lebensverhältnisse gesorgt haben. Nein, die Gesetze bekommen gleich positive Namen, die bei den Betroffenen von vornherein schöne Emotionen auslösen sollen. Das „Gute Kindertagesstätten-Gesetz“ und das „Familienstärkungsgesetz“ wurden schon so genannt, bevor sie erweisen konnten, ob sie das überhaupt bringen. Die Technik nennt man „Framing“. Beeinflussung durch positive Begriffe, ohne den Inhalt an der Wirklichkeit überprüft zu haben. Während des Krieges und des Überfalls, den Russland zurzeit auf die Ukraine und die demokratische Freiheit ausübt, darf man in Russ-



te macht man „urban gardening“. Gartenarbeit, um eigenes Gemüse zu ziehen, ist ja altmodisch, nennt man es aber „Selfsufficiency“, ist es ganz modern. Und oft werden die Produkte, die man dazu braucht, gleich teurer, wenn sie schon so ei-

land bei Strafe nicht von einem Krieg sprechen, es handelt sich ja „nur um eine Spezialoperation“. Auf breiter Ebene wird Kommunikation nach meiner Einschätzung benutzt, um Menschen durch Bilder, Worte, Emotionen, Filme, Zeichen,

Netzplattformen und Melodien so zu beeinflussen, dass sie eine gewünschte Handlungsweise übernehmen, zu Kunden werden, gelenkt werden, ohne es selbst zu merken.

Kommunikation ist aber mehr. Kommunikation hat damit zu tun, dass sich Menschen ehrlich begegnen, auf Augenhöhe. Wo aufeinander gehört und nicht versteckt wird, was einer vom anderen möchte. Hier werden Menschen nicht über den Tisch gezogen, sondern können zu ihrer eigenen Entscheidung kommen und eigene Antworten geben.

Einer solchen Kommunikation sollen auch unsere neuen Glocken in Marienhagen dienen. Sie rufen seit alters her um 06.00 – 12.00 – 18.00 Uhr zum Gebet und unterteilen den Tag. Sie wollen mit ihrem Klang daran erinnern, Gott im Leben nicht zu vergessen und das Leben zu verpassen. Sie laden zum Gottesdienst ein, erinnern die Trauernden an Gottes Trost und die Fröhlichen an Gottes Güte. Sie kommunizieren mit uns, so wie es in Bronzebuchstaben auf ihnen festgehalten ist. Die **große Bronzeglocke** (Ton e') mit ihrem Durchmesser von 1.304 mm und dem Gewicht von 1439 kg trägt das ewige Versprechen Gottes, die Zusammenfassung des Evangeliums von Jesus Christus mit Worten aus Jesaja 43,1:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst!

Die **mittlere Glocke** (Ton a') - Toten-/ Auferstehungsglocke – mit ihrem Durchmesser von 1.056 mm und dem Gewicht von 853 kg trägt den letzten und abschließenden Satz aus der Bibel: Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen! (Offenbarung 22,21)

Die **dritte Glocke** (Ton g'') mit ca. 624 mm Durchmesser und 190 kg bringt den Anspruch des Evangeliums zum Klingen, den Ruf Jesu aus den Evangelien: **Folge mir nach!** (Lukas 5,27)

Das will Gott von uns, unverstellt und unverkleidet. Welche Antwort geben wir ihm? Was nützen einer Gemeinde die schönsten Glocken, wenn sie sich nicht zur Antwort rufen lässt.

Ihr
Achim Schneider

INHALT

Andacht

Kommunikation ist alles – ist alles Kommunikation?	2
---	---

Rückblick

Was lange währt	4
Abschied von der OGS nach 17 Jahren	10
Osterweg in der Grundschule Hunsheim	11
Die drei neuen Bronzeglocken sind da	14
20 Jahre Notfallseelsorge	16
Gott verleiht neue Kraft	17
Geflüchtete im Raum unserer Kirchengemeinde.....	20
Neues aus der Nähwerkstatt.....	22
Kinderkirche Marienhagen.....	25
Familiengottesdienst – Gott versorgt uns	25

Aus dem Kindergarten

Frohen Mutes	6
Kinderseite	19

Termine

Gruppen und Programmübersicht	26
Fürbitt-Anliegen	29
Geburtstage	30
Gottesdienste	32

Ausblick

Konfirmation Marienhagen	12
Einladung zum Kirchlichen Unterricht 2022 ...	12
Kiwi Cafe und Youth out	18
Jugendcafés: Wenn draußen nichts mehr geht	8
Reitfreizeit für Mädchen 2022	14
Jugendfreizeit für Jungen in Schweden 2022...	15
Konfirmationen.....	16
Mit der Diakonie unterwegs	30

Kontakte

34

WAS LANGE WÄHRT, ...

SOLIDE FINANZIERT TROTZ GESTIEGENER KOSTEN UND ZUSÄTZLICHER MAßNAHMEN - SCHLUSSBERICHT ZU DER ERWEITERUNG UNSERES KINDERGARTENS UND DER RENOVIERUNG DES GEMEINDEHAUSES IN DRESPE

Was lange währt, wird endlich gut! Nicht immer trifft das Sprichwort im Leben zu. Es beschreibt aber doch den Neubau des Kindergartens und den Umbau des Gemeindehauses in Drespe. Wir sind dankbar, einen positiven Schlussbericht der Gemeinde geben zu können. Der Betrieb unseres auf 4 Gruppen erweiterten Kindergartens konnte im Sommer 2021 aufgenommen werden. Mit der Komplettierung des Spielgeländes um Sandkasten und Spielhäuser sind die Arbeiten im November vergangenen Jahres zum Abschluss gekommen. Alle Rechnungen liegen vor und auch alle Zuschüsse des Landes NRW und des OBK haben wir erhalten.

Die Erweiterung des Kindergartens - Schaffung weiterer Betreuungsplätze - war seinerzeit über den Oberbergischen Kreis mit der Ankündigung an uns herangetragen worden, dass die Kosten für die Erweiterung und den späteren Betrieb der zusätzlichen Gruppen durch den Oberbergischen Kreis (Jugendamt) übernommen werden.

Interne Diskussionen zu der geplanten Erweiterung der Kita haben dann dazu geführt, das Gemeindehaus in Drespe, in dem bereits eine 3. Gruppe als Notgruppe eingerichtet war, um eine 4. Gruppe zu erweitern und gleichzeitig eine notwendige Renovierung der Räume im Gemeindehaus mit dieser Maßnahme zu verbinden. Die Entscheidung des Presbyteriums zur Durchführung dieser Maßnahme wurde in der Presbyteriumssitzung am 13.11.2019 getroffen. Dabei wurde auch bedacht, dass die im Gemeindehaus eingerichtete 3. Kitagruppe

für den Zeitraum der Baumaßnahme anderweitig unterzubringen sei. Dazu stellte freundlicherweise die Landeskirchliche Gemeinschaft Wehnraht das Gemeindehaus in Wehnraht zur Verfügung.

Vor Stellen des Bauantrages hatte der von uns beauftragte Architekt für das geplante Bauvorhaben Kosten in Höhe von € 734.059,00 ermittelt. Kosten für die Renovierung des Gemeindehauses waren mit ca. € 200.000,00 berücksichtigt.

Die Baugenehmigung haben wir am 29.06.2020 erhalten und der Bewilligungsbescheid des Oberbergischen Kreises ist uns



am 17.08.2020 zugegangen. Im Bewilligungsbescheid wird zugesagt, für die geplante Kita-Erweiterung Kosten für die Schaffung von 6 zusätzlichen Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren und 19 zusätzlichen Betreuungsplätzen für Kinder über 3 Jahren mit einem maximalen Betrag von € 728.109,00 zu bezuschussen.

In der Zeit zwischen Erteilen des Bewilligungsbescheides und Baubeginns mussten wir bereits feststellen, dass das ursprüngliche Budget von ca. € 734.000,00 nicht einzuhalten sein würde. Kostensteigerungen infolge der Corona-Pandemie im Rohbau, Holz- und Klempnerarbeiten und Sanitäranlagen verursachten eine Budgetanpassung. Darüber hinaus führten Gespräche mit dem Installateur und dem zuständigen Schornsteinfeger zu der Erkenntnis, dass die bestehende Ölheizung für Pfarrhaus und Gemeindehaus aus dem Jahre 1984, welche im Zuge der Kita-Erweiterung hätte angepasst werden müssen, nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften entsprach und jederzeit vom Schornsteinfeger hätte stillgelegt werden können. Nach eingehender Beratung hat unser Presbyterium den Beschluss gefasst, im Zuge der ohnehin anstehenden Maßnahmen, die Ölheizung gegen eine Pelletheizung auszutauschen und einen Förderantrag beim BAFA für Umstellung der Heizung auf erneuerbare Energien zu stellen (Zuschuss letztendlich € 14.727,50 was 45% der förderbaren Kosten entspricht). Aufgrund all dieser Maßnahmen wurde das Budget im August 2020 auf € 800.000,00 angepasst.

Im Zuge des Innenausbaus stellte sich heraus,

dass in den bestehenden Räumen ein deutlich höherer Aufwand nötig sein würde als geplant. So war es unter anderem notwendig, die Höhe der Treppenstufen anzugleichen. In den ursprünglich von der Kita im Gemeindehaus genutzten Räumen erwies es sich als notwendig, Tapeten durch Putz zu ersetzen. Die Wände erhielten einen Anstrich. Zusätzliche Maßnahmen zum Brandschutz mussten aufgrund behördlicher Anordnungen umgesetzt werden. Auch wurde festgestellt, dass im „großen Saal“ des Gemeindehauses, der jetzt auch von der Kita mit genutzt wird, in früheren Zeiten in der Decke Asbest verarbeitet wurde. Diese „Altlast“ galt es vor der Erneuerung zu entfernen und zu entsorgen. Vor Einbau der neuen Küche wurden Schäden am Mauerwerk sichtbar, die dringend zu beseitigen waren. Letztendlich war es erforderlich, alle vorhandenen Räume des Gemeindehauses aufwendig zu reinigen, zu streichen und die vorhandene Bestuhlung zu ersetzen. Alle diese Maßnahmen führten dazu, dass sich die angefallenen Kosten für die Kita-Erweiterung und die Renovierung des Gemeindehauses nun auf ca. € 941.000,00 belaufen.

In den durchgeführten Maßnahmen und eingesetzten finanziellen Mitteln sehen wir einen gelungenen Beitrag zur Förderung unserer gemeindlichen Arbeit und der Förderung von Kinder- und Jugendgruppen. Die einladende Botschaft zum Glauben an Jesus Christus soll auch in einladenden Räumen laut werden.

Hans-Gerd Bergerhoff, Achim Schneider

FINANZEN AUF EINEM BLICK

Zuschuss Kita-Erweiterung durch Jugendamt des Oberbergischen Kreises	€ 728.109,00
Übernahme Kosten für zeitweisen Umzug in das Gemeindehaus der Landeskirchlichen Vereinigung in Wehrnath	€ 8.341,78
Bezuschussung Heizungsumbau durch BAFA	€ 14.727, 50
Gesamtbetrag Bezuschussung	€ 751.178,28
Eigenbetrag Kirchengemeinde an Gesamtkosten	ca. € 190.000,00

FROHEN MUTES

Es ist wieder eine Menge los bei uns in Drespe. Nachdem wir in der letzten Ausgabe davon berichteten, dass wir Kinder für das Leben stark machen wollen, ging es dann im Mai noch einmal konkret „zur Sache“.

Unsere Großen haben nach dem Passionsprojekt in diesem Jahr den „Mut tut gut“-Kurs absolviert. Dieses Lernangebot soll Mädchen und Jungen dazu ermutigen, Gefühle

und Bedürfnisse selbstbewusst zu vertreten, vor allem, wenn es um ihre körperliche Selbstbestimmung geht. Kinder erleben häufig, dass ihr kleines, aber ernst gemeintes NEIN, nicht gehört wird. Mädchen und Jungen benötigen die Ermutigung zur Abwehr jeder Art von Übergriffen, denn ein großes NEIN braucht viel Mut. Und wir Erwachsenen

sollten die Ohren spitzen, um das kleine NEIN nicht zu überhören. In einer Zeit wie heute werden emotionale Kompetenzen immer wichtiger. Kinder müssen sich in einer Welt mit vielen verschiedenen Eindrücken und Einflüssen zurechtfinden, ihren Platz darin finden und sich mit anderen Menschen auseinandersetzen. Hierzu benötigen sie ein positives Selbstbild und ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein. Außerdem ist der achtsame Umgang mit Gefühlen entscheidend dafür, unterschiedliche Situationen zu meistern. Genauso wichtig ist es für die Kinder, Konflikte lösen zu lernen und damit soziale Kompetenzen zu erwerben.



Auch bei den Dresper Kindern ist das Thema „Krieg in der Ukraine“ längst angekommen. Julia Wolik, eine Kollegin aus der Storchennest-Gruppe, ist selbst in Kiew geboren. In den Gruppen wurde darüber gesprochen, was Krieg bedeutet. Im nächsten Schritt ging es darum, was wir selber tun können, um zu helfen. Wir denken an die Menschen dort, beten für sie und können helfen, indem wir spenden. Anschlie-



End wurde gemeinsam gebacken und gebastelt. Entstanden ist ein tolles blau-gelbes Potpourri. Am Freitag nach unserem regelmäßig stattfindenden Wochenabschlussgottesdienst, wurden all diese schönen und mit viel Liebe hergestellten Dinge auf Spendenbasis abgegeben. Alle Erlöse leiten wir über unser Gemeindebüro direkt an die Ukraine-Hilfe der Diakonie weiter. Wir bedanken uns bei Allen, die uns

bei dieser Aktion unterstützt haben. Sich im kleinen Drespe für den Frieden einzusetzen und mit der Hoffnung auf mehr Frieden in der Welt, das möchten wir vorleben.

Am 12. Mai hat im Gemeindehaus Drespe die **Vorstellung des erarbeiteten Schutzkonzepts** stattgefunden. Ein Arbeitskreis aus mehreren Kindergarten-Leiterinnen des Ev. Kirchenkreises „An der Agger“ hat ca. zwei Jahre gemeinsam die Inhalte und die dazugehörigen Standards festgelegt. Nun beginnt die Phase der praktischen Umsetzungen. Kerstin Rettke war als Kinderschutz-Fachkraft eingebunden und hat mit dem Team hier vor Ort an einem Planungstag bereits die ersten wichtigen Dinge implementiert. Es wird eine „**Verhaltensampel**“ (s. u.) in der täglichen Arbeit zugrunde gelegt. Wir berichteten bereits davon, dass unsere Haltung dem Kind und auch allen anderen im Haus gegenüber geprägt ist durch ein gutes, respektvolles und wohlwollendes Miteinander. Am Wahlsonntag hatten wir zum „**Tag der offenen Tür**“ eingeladen. Nach langer „Abstinenz“ waren endlich noch einmal Gäste im Haus und wir konnten die Räumlichkeiten des Neubaus vorstellen. Lange war auch unsere komplette Elternschaft außen vor. In Zeiten der Pandemie gab es zeitweise ein Betretungsverbot für beide Häuser. Aus pädagogischen Gründen und in en-

VERHALTENSAMPEL

Grüner Bereich

Dieses Verhalten ist pädagogisch richtig, gefällt Kindern aber nicht immer.

Kinder haben das Recht, Erklärungen zu bekommen und ihre Meinung zu äußern.

- Ressourcenorientiert arbeiten
- Konsequenz sein
- Trösten und loben
- Anleitung beim An- und Ausziehen geben
- Professionelles Wickeln
- Grenzen aufzeigen
- Den Gefühlen Raum geben
- Altersgerechte Aufklärung
- Altersgerechter Körperkontakt (Unterstützung bei der Körperpflege)
- Regelkonform verhalten/ konsequent sein
- Massieren über der Kleidung
- Gemeinsam spielen
- Wertschätzen
- Hilfe zur Selbsthilfe geben
- Aufmerksam zu hören

Gelber Bereich

Dieses Verhalten ist pädagogisch kritisch und für die Entwicklung von Kindern nicht förderlich, kann aber passieren. Es braucht Klärung im Team. Fachkräfte können angezeigt und bestraft werden.

Kinder haben ein Recht, sich zu wehren und Klärung zu fordern.

- Nicht ausreden lassen.
- Negative Seiten eines Kindes hervorheben.
- Rumschreien.
- Sich nicht an Verabredungen halten.
- Jemanden ausschließen, den man nicht leiden kann
- Lügen
- Wut an Kindern auslassen
- Weitermachen, wenn ein Kind „Stopp“ sagt
- Rumkommandieren
- Eltern/Familie beleidigen
- Kinder überfordern
- Intimität des Toilettengangs nicht wahren
- Sich immer nur mit bestimmten Kindern beschäftigen
- Regeln willkürlich ändern

Roter Bereich

Dieses Verhalten ist immer falsch. Fachkräfte können angezeigt und bestraft werden.

Kinder haben ein Recht auf Schutz und Sicherheit.

- Anspucken/Schütteln/Schlagen
- Zwingen
- Diskriminieren
- Angst einjagen/Bedrohen
- Intimbereich berühren
- Bestrafung
- Vorführen/Bloßstellen
- Bewusste Verletzung der Aufsichtspflicht
- Kindern keine Intimsphäre zugestehen
- Kinder ungefragt auf den Schoß nehmen
- Nicht altersgerechter Körperkontakt
- Unsachgemäße Materialien zur Sexualaufklärung
- Kinder küssen
- Ungefragt Fotos von Kindern ins Internet stellen



ger Absprache mit dem Träger haben wir hier nun eine Änderung vorgenommen. Das Bringen am Morgen mit der Übergabe des Kindes findet weiterhin an der Tür statt. Der Abschied von den Eltern ist hier klar gesetzt, die Kinder sind es mittlerweile so gewohnt. Die schon mit den anwesenden Kindern begonnenen Aktivitäten können fortlaufen, ohne unterbrochen zu werden. Die Zeit in der Gruppe kommt also uneingeschränkt den Kindern zugute. Die Kollegin der Gruppe, die das Kind an der Tür

abholt, kann kurz mit den Eltern in Austausch gehen. An dieser Stelle können auch weiterhin wichtige Informationen für den Tag entgegen genommen werden. In der Mittagszeit, nachdem der Stuhlkreis beendet ist und die Tür sich öffnet, holen dann alle Eltern „wie früher“ ihr Kind im Flur ab und sind dann wieder mit im Haus unterwegs. Tür- und Angelgespräche können hier stattfinden.

Im April haben wir es als Team geschafft, noch einmal -wortwörtlich- in See zu stechen. Im Rahmen eines **Mitarbeiterausflugs** hat es uns nach Boppard verschlagen. In der Nacht zum 2. April hatte es tüchtig geschneit, so dass wir morgens erst einmal die Autos von Schnee und Eis befreien mussten. Nach einer Schiffstour mit üppigem Frühstücksbuffet auf dem Rhein waren wir auf den Höhen der Weinberge unterwegs und sind am Gedeonseck, einem tollen Aussichtspunkt, in ein Restaurant zum Mittagessen eingekehrt. Wir sind sehr dankbar darüber, dass wir es auch in Zeiten der Pandemie geschafft haben, als Team für alles gemeinsam einzustehen und haben diesen nun sehr geselligen Tag wirklich sehr genossen.

Neu in unserer Runde begrüßen möchten wir **Bärbel Köster** aus Dreisbach. Sie ist bereits im Rentenalter angekommen und unterstützt uns im Fuchsbau als Fachkraft. Wir freuen uns sehr, dass sie den Weg zu uns gefunden hat. Verabschieden möchten wir uns von **Anja Böddecker**, die uns nach recht kurzer Zeit wieder verlassen wird, um an anderer Stelle tätig zu werden. Wir freuen uns mit **Christin Lehmann**, die ihr zweites Kind erwartet. Somit wird sie uns eine zeitlang fehlen, aber noch im Homeoffice erhalten bleiben. Die Arbeit mit den Kindern wird in diesen Pandemiezeiten aus betriebssärztlicher Sicht untersagt.

Wenn wir nach vorn schauen, erwartet uns nun der alljährliche Endspurt mit unseren Großen. Der Ausflugstag steht an und bald geht es dann in Richtung Sommerferien und Abschied. Vorher laden wir noch Oma & Opa



Bärbel Köster

KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm, Kerstin Rettke
Dresper Str. 15, 51580 Reichshof
Mobil 0151 70165822 (auch für WhatsApp)
02296/8961 (Altbau), 02296/9992016 (Neubau)
kindergartenuntersschirm-drespe@ekir.de

zum Kaffeetrinken in den Kindergarten ein. Verabschieden möchten wir alle Schulanfänger im Gottesdienst am 12.06. um 11.00 Uhr in Volkenrath. Danach essen wir im Kindergarten mit den Familien und den Kindern, die wir verabschieden zu Mittag. Diesen feierlichen Rahmen werden wir ebenfalls dazu nutzen, um uns von unserer langjährigen Mitarbeiterin **Erika Gerhard** zu verabschieden. Sie wird ab August im Ruhestand sein. Wir bedanken uns bei ihr in aller Form für ihr Engagement in den ganzen Jahren, ihre Fachlichkeit und ihre menschliche Art. Es war toll, sie als Mitarbeiterin im Team an der Seite zu haben.

In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlich über unsere Arbeit an der Kindergartenkonzeption berichten. Ich persönlich empfinde es nach nun bald 10-jähriger Zugehörigkeit als eine sehr herausfordernde Zeit. Es gilt vieles zu bewältigen und zu meistern. Gut zu wissen, dass wir getragen sind und vertrauen können. Dass wir Sorgen und Ängste abgeben können und gehört werden.

Kerstin Rettke

TERMINE

Juni

- 03.06. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Altbau)
- 07.06. 14.30 - 16.00 Uhr
Oma/Opa-Nachmittag (Neubau)
- 08.06. 14.30 - 16.00 Uhr
Oma/Opa-Nachmittag (Altbau)
- 10.06. Kindergarten geschlossen
Schulanfänger-Ausflug (ganztags)
- 12.06. 11.00 Uhr
Schulanfänger-Verabschiedung im Sonntagsgottesdienst in Volkenrath + Mittagessen
- 17.06. Bedarfsgruppe
Betreuung nach Anmeldung
- 24.06. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Neubau)

Juli

- 15.07. letzter Kindergarten-Tag vor den Ferien

August

- 09.08 erster Kindergarten-Tag
- 11.08. Beginn der Eingewöhnung der neuen Kinder

MINA & Freunde



ABSCHIED VON DER OGS NACH 17 JAHREN

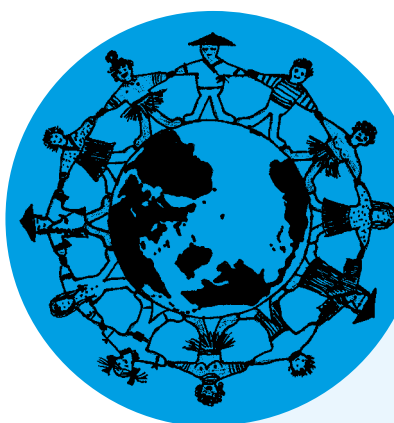
Im März dieses Jahres haben die Grundschule Hunsheim und die Gemeinde Reichshof entschieden, die Zusammenarbeit mit unserer Kirchengemeinde als Trägerin der OGS (Offene Ganztagschule) mit Ablauf des Schuljahres zu beenden. Die Kündigung der Gemeinde Reichshof zum 31.07.2022 erhielten wir fristgerecht. Diese Entscheidung bedauern wir. Seit 17 Jahren haben wir eine verlässliche Betreuung unter schwierigen und nicht ausreichenden Rahmenbedingungen angeboten. Wir danken den Eltern der Schülerinnen und Schüler für das entgegengebrachte Vertrauen und die aus unserer Sicht gute Zusammenarbeit. Wir durften die Familien begleiten und in der Betreuung der Kinder unterstützen. Gerade die letzten Jahre unter den Bedingungen der Pandemie und der Betreuung der 43 Kinder in zwei Häusern nach dem Abriss des Schulanbaus haben viel Kraft gekostet.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen Elke Schulze, Aliona Craciun, Nadine Rödder, Roselene Cordeiro-Feld, Petra Euteneuer und Jugendreferentin Lydia



Loos für ihre stets den Kinder zugewandte Arbeit und ihren Einsatz zum Wohle der Kinder. Der OGS in Hunsheim wünschen wir das Beste und eine gute Entwicklung in den Herausforderungen, die auf sie mit dem Rechtsanspruch jedes Schulkindes auf einen Betreuungsplatz zukommen wird.

Achim Schneider



EINE-WELT-LADEN

Second-Hand-Kleiderladen im Gemeindehaus Hunsheim

Mi. 13.30 – 16.30 Uhr (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)

Termine: 08.06./22.06./13.07./27.07./10.08./24.08.

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.

Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten: Fam. Hahn, Dorner Weg 3, Hunsheim (02261/51745)

Info: Margitta Gelhausen (02296/8629), Ulla Klein (02261/52419), Gabi Braun (02261/52826)

DIE PASSIONS- UND OSTERGESCHICHTE NEU ERLEBEN

OSTERWEG IN DER PETER-VON-HEYDT-GRUNDSCHULE HUNSHEIM



Es ist mal wieder Zeit für etwas ganz Besonderes! Nach den vielen Einschränkungen unseres Unterrichtsalltags in den vergangenen zwei Jahren, wollten wir in diesem Schuljahr die Passionsgeschichte und die frohe Osterbotschaft den Kindern nicht „nur“ erzählen, sondern sie für unsere Schülerinnen und Schüler auf ganz besondere Weise greifbar machen.

Nach Vorarbeit und Planung von Christina Jones-Ahrens bereiteten alle Religionslehrer und Religionslehrerinnen unserer Schule eine Station für unseren ersten eigenen Osterweg vor. Bereits beim Aufbau stellte sich heraus, welche besondere Atmosphäre dadurch für die letzten zwei Wochen vor den Osterferien in unsere Aula einzog. Auch die Kinder warteten

neugierig darauf, die Geschichten hinter den einzelnen Stationen endlich selbst zu erleben, nachdem sie eines morgens von unserem Osterweg in der Aula überrascht wurden.

Jede Klasse bekam in den folgenden zwei Wochen genügend Zeit, um jede einzelne Station ausgiebig zu erkunden. Fröhlich und lauthals wurde gemeinsam das „Hosianna“ zur Begrüßung von Jesus in Je-

rusalem am Stadttor gesungen und anschließend am großen Tisch Platz genommen, um ein gemeinsames Mahl, wie Jesus mit seinen Jüngern, zu halten.

Im Garten Gethsemane konnten alle Jesu Verzweiflung nachempfinden und versuchten in eigene Worte fassen, wie Jesus zu Gott gebetet haben könnte: „Lieber Vater im Himmel. Bleib bei mir! Mach mich bitte ruhig und nimm meine Angst weg.“

Es war beeindruckend zu sehen, wie von Tag zu Tag die in den Zweigen des Gartens aufgehängten Gebete mehr wurden.

Die Kinder erlebten als Volk, wie Jesus vor dem Hohen Rat verurteilt und zu Pilatus gebracht wurde. Im Rahmen der nachgebauten Kreuzigungsszene wurden vor allem die Gefühle der zurückbleibenden Jünger betrachtet und aufgeschrieben:

„Mein Herz ist schwer wie ein Stein! Ich kann es nicht verstehen, wieso Jesus festgenommen wurde. Wie sollen wir ohne Jesus weiterleben? Mit Jesus war alles so schön und so anders. Jetzt ist er nicht mehr da.“ Als Zeichen der Hoffnung säten an dieser Station alle Klassen Samen ein, deren Wachstum schon in den nächsten Tagen aufmerksam beobachtet wurde. Ein besonderes Erlebnis war es, am Ende des Osterweges selbst vor dem offenen Grab zu stehen, und sich die frohe Botschaft „Jesus ist auferstanden“ zuzurufen und als Zeichen dafür eine Osterkerze mit in die Klasse zu nehmen.

Es war deutlich zu spüren, wie sehr die Kinder diese ganz besonderen Religionsstunden genossen haben.

Diese Atmosphäre war auch im Schulgottesdienst noch zu spüren, den wir als Abschluss unseres Osterweges endlich wieder als große Gemeinschaft in unserer Turnhalle feiern durften!

Susanne Feldhoff



KONFIRMATION MARIENHAGEN

KONFIRMATION MARIENHAGEN
18.06.2022 UM 11:00 UHR

Mariella Mattia Fatone, Maxine Eilert,
Lina Konkov, Lina Sophie Rohalj, Johanna Schmitz

KONFIRMATION MARIENHAGEN
19.06.2022 UM 11:00 UHR

Felix Noah Degen, Jannis Bunk, Lena Degen,
Mika Clemens Fries, Tim Henseleit,
Kilian Maxime Ohl, Marcel Weber

EINLADUNG ZUM KIRCHLICHEN UNTERRICHT 2022

In einer komplizierten Welt haben wir Menschen unser Leben zu meistern. Nur wer einen festen Halt findet, kann auch eine Haltung in den Entscheidungen des Lebens zeigen. Das ist für Kinder und Jugendliche kein „Kinderspiel“. Woran kann sich ein Mensch orientieren? Ein gutes Auskommen, Freunde, viel Spaß haben ist wichtig. Aber will ein Mensch davon allein leben, stirbt er innerlich an Unterernährung. Womit können wir leben? Mit wem lohnt es sich zu leben? Woran kann ich mich auf meinem einmaligen Lebensweg orientieren, damit ich mich nicht vor dem Leben und auch nicht vor dem Tod fürchten muss?

Im Kirchlichen Unterricht möchten wir gemeinsam nach Antworten auf diese Fragen suchen. Wir wollen uns danach auf die Suche machen, wie wir Christen werden und wie wir als Christen leben und mit Jesus Christus unser Leben meistern können.

In diesem Jahr sind in **HUNSHEIM UND DRESPE** alle Jugendlichen eingeladen, die **2010** oder früher geboren sind. **Der Unterricht beginnt mit der ersten gemeinsamen Stunde am Dienstag, den 16.08.2022 um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim.** Danach treffen sich die Dresper Gruppe jeweils freitags um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Drespe und die Hunsheimer Gruppe dienstags um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim.

Wir bitten alle Eltern, ihre Kinder persönlich oder telefonisch (02296/761) oder per Mail (drespe@ekir.de) bei Pfr. Achim Schneider anzumelden.

In **MARIENHAGEN** sind alle Jugendlichen eingeladen, die **2009** oder früher geboren wurden. **Der Unterricht beginnt mit der ersten gemeinsamen Stunde am Dienstag, den 16.08.2022 um 15.15 Uhr im Gemeindehaus Marienhagen.** Wir bitten alle Eltern, ihre Kinder persönlich oder telefonisch (02261/72033) oder per Mail (marienhagen@ekir.de) bei Diakon Dirk Rohde anzumelden.



Bitte geben Sie diese Einladung auch an Familien aus Ihrem Bekanntenkreis weiter, die kürzlich zugezogen, oder deren Kinder noch nicht getauft sind.



DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl

Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Unterstützung auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.







Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.



Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

-  Tagesbetreuung
-  Einstufungsprüfung
-  Behandlungspflege
-  Essen auf Rädern
-  Demenzbetreuung
-  Entlastungsleistung



-  Beratung
-  Grundpflege
-  Hauswirtschaft
-  Pflege auf Zeit
-  Serviceangebote
-  Diakonische Angebote

Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Cornelia Hoffmeyer · Pflegedienstleitung · Schulstraße 2 · 51674 Wiehl
 Telefon: 02262 / 717 52 82 · www.diakonie-vor-ort.de · wiehl@diakonie-vor-ort.de

DIE DREI NEUEN BRONZEGLOCKEN SIND DA

JAHRHUNDERTEREIGNIS FÜR DIE
KIRCHENGEMEINDE MARIENHAGEN-DRESPE



Der Einbau der drei neuen Glocken in der evangelischen Bunten Kirche in Wiehl-Marienhagen hat trotz widrigen Wetters am 04.04.2022 stattgefunden. Wie Architekt Frank Reuter aus Engelskirchen-Ründeroth befand, klappte alles ohne große Schwierigkeiten. Im Karfreitagsgottesdienst, 15. April 2022, war der Dreiklang der Glocken zum ersten Mal zu hören. Superintendent Michael Braun hatte an diesem Tag die Leitung der Gottesdienste in Marienhagen und Volkenrath übernommen.

„Achim, ich glaub, wir brauchen doch noch einen zweiten Termin.“ Die Zweifel waren Baukirchmeister Horst Rau ins Gesicht geschrieben, als er sich mit Pfarrer Achim Schneider über einen möglichen Plan B verständigte. Der Wind und die Niederschläge wurden im Laufe des Vormittags immer heftiger und eisiger und die Zweifel, ob das mit dem Einbau noch was werden könnte, immer größer.

Als der Kranwagen mit den Begleitfahrzeugen auf



die Kirche zurollte, jubelten die wartenden Kinder: „Der Kran kommt!“ Mit einem speziellen Laser-Messgerät konnte der Kranführer die Windgeschwindigkeit oben am Turm messen und entschied: „Wir machen das!“ Die drei neuen Glocken wurden sorgfältig und mit Millimeterarbeit nach oben zum Turm gehievt und über ein Schienensystem mit Flaschenzügen an ihre Positionen im Glockenturm gebracht. Zuvor hatte ein Baustatiker den erneuerten Glockenturm freigegeben und die statischen Arbeiten abgenommen.





Im Juli waren die Glocken in der „Rincker Glocken- und Kunstgießerei“ im hessischen Sinn gegossen worden. Die neuen Glocken sind nötig, weil die alten Eisenglocken von 1924 komplett marode geworden waren. Der Ausbau der alten Glocken fand schon im Herbst statt, aber weil Turm und Dach sanierungsbedürftiger waren als gedacht, hatte die Kirchengemeinde den Einbau mehrmals verschoben. Der WDR filmte den Einbau, besonders den spektakulären Transport der schweren Glocken mit dem Kran. Geplant ist, die Sendung in der Lokalzeit auszustrahlen. Das Fernseheteam war nach Ostern noch einmal im Gottesdienst zu Gast, um Gemeindeglieder nach ihren Eindrücken zu befragen.

Die Glocken wiegen 1.439 kg, 853 kg und 190 kg. „Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst“ (Jesaja 43,1), steht auf der großen Glocke. „Die Gnade des Herrn Jesu sei mit allen“ (Offenbarung 22,21) auf der mittleren, der Toten- und Auferstehungsglocke. Die kleine Glocke trägt die Inschrift:



„Folge mir nach!“ (Lukas 5,27). Damit bringt sie den Ruf der Evangelien zum Klingen. Die große Glocke hat den Ton e', die mittlere den Ton a', die kleine den Ton g'. Zuvor wurde dieser Dreiklang von Glockensachverständigen aus Aufzeichnungen rekonstruiert. Das bedeutet, so wie diese Glocken heute klingen, klangen schon die Dorfglocken einer mittelalterlichen Kirche im Oberbergischen. Pfarrer Achim Schneider hatte im Gemeindebrief geschrieben: „Von diesem Dreiklang wird das Leben der Christen, unser Glaube, in Zeit und Ewigkeit getragen.“

(Judith Thies, Kirchenkreis An der Agger)

VIDEO

Ein kurzes Video vom Einbau finden Sie hier:
www.ekagger.de/de/aktuelles/youtube-kanal/



20 JAHRE NOTFALLSEELSORGE

20 JAHRE „ERSTE HILFE FÜR DIE SEELE“ IN OBERBERG

Ein eindeutiges „Gründungsdatum“ der Notfallseelsorge in Deutschland lässt sich nicht benennen. Mehrere überregionale Katastrophen in den 80-er und 90-er Jahren (u.a. das Flugzeugunglück auf der Airbase Ramstein und das Zugunglück in Eschede) führten zur Gründung von Notfallseelsorgesystemen in Deutschland.

Im Oberbergischen Kreis wurde der Wunsch nach Notfallseelsorge konkret, als Anfang der 90-er Jahre drei Kinder bei einem Hausbrand in Hülsebusch ums Leben kamen und die Leitstelle vor dem Problem stand, kurzfristig einen Seelsorger zu erreichen. Der damalige Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde in Hülsebusch, Gisbert von Spankeren, übernahm diesen Einsatz und informierte sich nachfolgend über eine Ausbildung zum Notfallseelsorger, die er später in Bayern absolvierte. Im Jahr 2002 riefen der Evangelische Kirchenkreis „An der Agger“ und das Katholische Kreisdekanat gemeinsam die Ökumenische Notfallseelsorge (kurz NFS) für besondere Krisensituationen ins Leben, mit den ersten Koordinatoren Pfr. Andreas Spierling (ev.) und Diakon Helmuth Knörzer (kath.) und einem Team von haupt- und ehrenamtlichen Notfallseelsorger*innen.

Heute sind ca. 40 Notfallseelsorger*innen hauptamtlich und ehrenamtlich im Einsatz. Auch für betroffene Menschen muslimischen Glaubens können ausgebildete muslimische „Notfallbegleiter“ alarmiert werden.

Die Einsätze werden ausschließlich nach Anforderung durch Rettungsdienst, Polizei oder Feuerwehr über die zuständige Rettungsleitstelle ausgelöst. Diese alarmieren die Notfallseelsorge immer dann, wenn Menschen von einem plötzlichen Unglück oder Schicksalsschlag mit Todesfolge betroffen sind. Das können ein tragischer Verkehrsunfall, ein unerwarteter Todesfall (zu Hause oder außerhäuslich), ein Schadenfeuer oder auch häufig das Überbringen einer Todesnachricht sein. Die speziell ausgebildeten Notfallseelsor-

ger*innen stehen den Menschen dann zur Seite und bleiben bei ihnen, wenn Rettungsdienst, Polizei oder Feuerwehr den Einsatzort bereits verlassen haben.

Wie wichtig unser Dienst ist, wurde schon kurz nach meiner Dienstübernahme im Juli letzten Jahres deutlich, als aus den Hochwassergebieten in Erftstadt und Kall (Eifel) über das Landespfarramt um Notfallseelsorgerische Hilfe gebeten wurde. Unser Team mit rund 30 Kollegen*innen leistete dort mehrere Tage lang den verzweifelten Menschen in 8 bzw. 12 - Stunden - Schichten seelischen Beistand. Alle NFS sind ausgebildet, dem Unsagbaren nicht auszuweichen. Schweigen, Gebet und Rituale versuchen, Perspektiven für den Weg zurück in den Alltag zu eröffnen.

Am 14. Mai 2022, haben wir dieses 20-jährige in einer Festveranstaltung im evangelischen Ge-



Sigrid Marx



meindezentrum in Marienhagen gefeiert. Gleichzeitig konnten wir unser neues Einsatzfahrzeug, das mit Hilfe des OBK und aller kreisangehörigen Kommunen beschafft werden konnte, offiziell in Dienst stellen. Durch großzügige Unterstützung des LION Clubs Gummersbach konnten wir unsere Mitarbeitenden in der NFS mit einiger ergänzenden Dienstkleidung (Polo-Shirts, Sweatshirts, Fleece- und/oder Softshell-Jacken, sowie Mützen oder Caps) ausstatten.

Ich bin glücklich, die Koordinatorin eines tollen, engagierten Teams zu sein, das sich in diesem Jahr sogar noch vergrößern wird, wenn die zurzeit laufende Ausbildung beendet ist.

Sie möchten noch mehr über die Ökumenische Notfallseelsorge erfahren?

Dann kommen sie gerne zu unserem Sommerfest am 13. August 2022 in das Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest oder stöbern auf der Homepage unseres Fördervereins

www.foerderverein-notfallseelsorge-oberberg.de

Wir freuen uns auf Sie!

Sigrid Marx,
Koordinatorin der Ökumenischen
Notfallseelsorge Oberberg

GOTT VERLEIHT NEUE KRAFT

So richtig Durst haben? Dieses Gefühl kennt vielleicht, wer einmal seine Wasserflasche einmal vergessen hat - beim Sport an einem heißen Sommertag etwa. Aber eigentlich ist für uns „Durst“ selten geworden. Denn die Wasserflasche ist in den allermeisten Fällen schnell gezückt, immer in Griffnähe. Sie ist allgegenwärtig - immer verfügbar, genau wie das Wasser selbst. Zumindest in den westlichen Teilen der Welt. Früher war das anders. Wasser war selten und kostbar. Die Menschen im alten Israel kannten den Durst. Die Wüste lag bei ihnen vor der Haustür. Wer auf Reisen ging, der musste sich seinen Wasservorrat gut einteilen. Bloß nichts verschwenden, jeder einzelne Tropfen war wertvoll! Wem in der Wüste das Wasser ausging, für den konnte das den sicheren Tod bedeuten.

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ Diese Worte benutzt der Beter im 42. Psalm. Es ist ein eindrucksvoller Vergleich. Denn so wie der Körper dürstet, um lebendig zu bleiben, so dürstet auch die Seele.

Für den Beter steht fest: Was seine Seele zum Leben braucht wie der Körper das Wasser, ist Gott. Er selbst ist die Quelle des Lebens und der, der das Leben erhält, der lebendig macht. Und: Gott selbst ist lebendig. Wer sich an Gott wendet kann spüren, wie Gott den Durst der Seele



löscht, wie er neue Kraft verleiht und immer wieder neu lebendig macht. So wie Wasser an einem heißen Sommertag.

Detlef Schneider

KIWI CAFE UND YOUTH OUT

ICH WÜNSCHTE ES GÄBE HÖR-FOTOS ...

... denn um wirklich einen Eindruck von unseren offenen Cafes zu bekommen, muss man eigentlich eine Tonaufnahme machen.

Fröhliches Kinderlachen und manchmal (ok meistens) begeistertes Geschrei bei gemeinsamen Spielen, das Zischen der Fritteuse am Frittentag, das Klingen der Mikrowelle, die kleinen Mampfergeräusche beim Verzehr von Hotdog und Pizza ... das ist es eigentlich, was das Kiwi-Cafe ausmacht. Aber auch zwischendurch immer wieder Gelegenheit eine Runde Dooble zu spielen oder bei schlechten Noten oder Streit zu trösten aber auch jeden Erfolg gemeinsam zu feiern und sich zu freuen. Auch im Chillout und Down-Under-Cafe kommt das nicht zu kurz, natürlich etwas leiser 😊

Ein Ausflug zum Kartfahren, Tanjas besonders leckeren Burger, Filmtage, Wii-Turniere, das Neuentdecken des Klassikers Risiko ... alles findet seinen Platz.

Komm doch mal vorbei und mache dir einen unverfälschten Höreindruck:

- Das **Kiwi Café** für Schulkinder bis 11 Jahren ist am Donnerstag von 15:00 – 19:00 Uhr geöffnet.
- Das **Chill Out Café** für Teens von 12 bis 14 Jahren ist am Freitag von 15:00 – 20:00 Uhr
- und das Jugendcafé **Down Under** ab 14 Jahre ist jeden Sonntag von 16:00 – 21:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Dich!

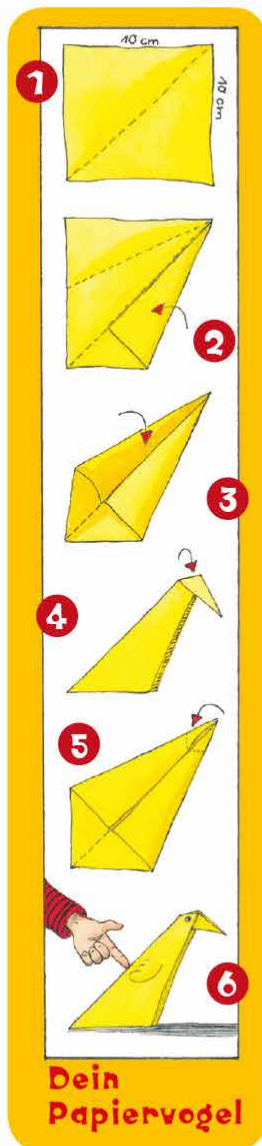
Dirk Rohde (02261/72033), Lydia-Kristin Loos (02296/9992155) und Team





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



**Dein
Papiervogel**

Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein

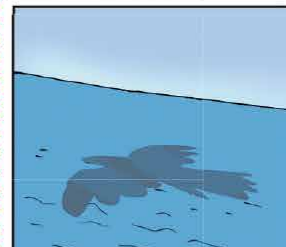


Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!“ Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**



Was ist das witzigste Tier?
Das Pferd. Es veräppelt alle.



**Bibelrätsel: Welcher
Vogel flog nach der
Sintflut als erster los,
um Land zu suchen?**

Welcher
Vogel legt
keine Eier?
Der
Spaßvogel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: Rabe

GEFLÜCHTETE IM RAUM UNSERER KIRCHENGEMEINDE

**AFGHANISTAN - ASERBAIDCHAN -
ERITREA - GHANA - GUINEA - INDIEN -
IRAK - IRAN - NIGERIA - PAKISTAN -
SURINAM - SYRIEN - TÜRKEI - UKRAINE**

Wenn man zurzeit an Geflüchtete denkt oder davon hört, geht es meistens um die Menschen aus der Ukraine. Der Krieg ist so nah und schrecklich. Täglich werden wir mit grausamen Bildern konfrontiert. Da passiert es schnell, dass Geflüchtete aus anderen Ländern aus dem Blickfeld geraten. Dabei haben sie oft das glei-

che Schicksal wie die Bürger der Ukraine erlebt: Krieg, Verfolgung, Misshandlung und damit verbunden Angst, Abschiedsschmerz und lebensbedrohliche Fluchterfahrungen. Und ihr Leidensweg ist nicht am Ende, wenn sie bei uns in Sicherheit untergebracht sind: Ungewissheit, erzwungene Untätigkeit, Arbeitsverbote, Angst vor Ablehnung und Abschiebung, mangelnde Möglichkeiten zum Erlernen der Sprache erschweren ihr Leben hier.

Die Gemeinde Reichshof hat in unserem Bereich aktuell 78 Personen untergebracht, davon 40

IN DEUTSCHLAND
GIBT ES FLÜCHTLINGE 1. UND 2. KLASSE

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

(Resolution 217 A (III) vom 10.12.1948) besteht aus 30 Artikeln, beschlossen von den Vereinten Nationen.

 Kroatien	 Ukraine	 Suriname	 Iran	 Eritrea
 Somalia	 Pakistan	 Äthiopien	 Serbien	 Angola
 Indien	 Ägypten	 Aserbaidshan	 Syrien	 Georgien
 Guinea	 Bangladesh	 Kosovo	 Nigeria	 Nordmazedonien
 Afghanistan	 Ghana	 Türkei	 Albanien	 Irak

Artikel 1 (Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit)
Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.
Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.

Kinder. 9 Personen sind erst seit Mai dazu gekommen. Sie stammen aus den oben genannten Ländern. Die Grafik zeigt die Flaggen aller Länder, aus denen Menschen in den letzten Jahren in Hunsheim und Volkenrath Zuflucht gesucht haben. Teilweise sind sie anerkannt und werden vom Jobcenter betreut. Viele leben noch in der Duldung und werden vom Sozialamt betreut.

In der ganzen Gemeinde Reichshof sind inzwischen ca. 300 Menschen aus der Ukraine angekommen. Sie sind teilweise privat untergebracht oder haben selber Wohnungen angemietet und werden zurzeit vom Sozialamt versorgt. Zum 01.06. wird sich dies ändern: Da alle anerkannt sind, müssen sie auch vom Jobcenter unterstützt werden.

Unsere Kirchengemeinde möchte in gleicher Weise für alle Geflüchteten da sein und bietet Hilfe an. Wir freuen uns, dass wir dazu auch jetzt wieder mehr Möglichkeiten haben, da die Coro-

na-Beschränkungen gelockert wurden.

Das Café war in letzter Zeit zwar geöffnet, jedoch wurden hier nur Fragen beantwortet und Hilfestellung bei bürokratischen Angelegenheiten gegeben. Wir hoffen, dass wir auch bald wieder ungezwungen Kaffee trinken können. Einmal wöchentlich findet wieder ein Sprachkurs statt. Unsere Vorleserinnen haben die Familien fast durchgehend besucht. Wenn es nicht möglich war, gab es das Bilderbuch für alle per WhatsApp. Gerne gehen wir auch gemeinsam spazieren, in der herrlichen Frühlingsnatur lässt es sich gut plaudern.

Wir freuen uns, dass wir mit den Sozialarbeitern der Gemeinde Reichshof gut zusammenarbeiten. Nils Fischer ist schon länger dabei, jetzt ist Markus Orbach dazu gekommen: herzlich willkommen!

Martha Torkler

WIR TANZEN!

Einfache Tänze aus aller Welt tanzt mit uns die Gummersbacher Tanzlehrerin Steffi Michaelis am Samstag, den 30. Juli von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim, Kirchstrasse 4, 51580 Reichshof Hunsheim.

Ob Ihr alleine, zu zweit oder als Gruppe kommen mögt - wer bequeme Schuhe und gute Laune mitbringt, ist herzlich eingeladen. Wir freuen uns schon sehr. Eure Flüchtlingshilfe

Kontakt: Ursel Köhn 015736321907



NEUES AUS DER NÄHWERKSTATT

Das Kreativ-Cafe ist von Hunsheim ins wunderschöne helle Gemeindehaus Marienhagen umgezogen. Dort wird jeden vierten Mittwoch im Monat von 14 bis 16:30 Uhr mit viel Freude und guten Gesprächen zusammen gehandarbeitet. Die letzten beiden Treffen standen unter dem Thema „Decken nähen für ukrainische Flüchtlingskinder“. Es sind viele schöne Decken entstanden und wir möchten gerne weiter machen. Aber auch jeder andere, der gerne handarbeitet, egal ob mit der Nähmaschine, mit Häkel- oder Stricknadeln, ist sehr herzlich willkommen. Wir freuen uns, gemeinsam unserem Hobby nachgehen zu können und Gemeinschaft zu haben. Wir würden uns auch über Wünsche und Anregungen freuen. So ist z.B. ein Mutter/Vater-Kind-Nähtag in Vorbereitung. Näheres wird zeitnah bekannt gegeben.

Die nächsten Treffen sind am 25. Mai, 22. Juni und 27. Juli.

Um besser planen zu können, ist eine Anmeldung sinnvoll, entweder telefonisch unter 02261/405681 oder per Email naehwerkstatt-hunsheim@gmx.de

Heidrun Schröder
Irmgard Nierstenhöfer
Sigrid Kasburg



Kleiner Nähworkshop für Kinder

Herzliche Einladung zu einem Nähworkshop für Kinder
im Gemeindehaus in Marienhagen

Wann: 03.08.2022

Zeit: 10:00 – 16:00 Uhr

Kostenbeitrag: 10,- EUR für Stoff und weiteres Material

Anmeldung per E-Mail: marienhagen@ekir.de

Kindertage "Unter'm Zelt"

Kinder- und Jugendtage

Wann & wo?

Mi 24. – Fr. 26.8.22

15-18 Uhr

Wiese neben Grundschule Hunsheim

Was Dich erwartet:

Spiel- und Bastelangebote, Kinderschminken,
Zirkusworkshops und vieles mehr...

Außerdem:

Jugendabend

Sa 27.8. – 19 Uhr

Familiengottesdienst

So 28.8. – 10:30 Uhr

mit Mittagessen

gegen 14 Uhr

Zirkusvorstellung

& Café





KiGo

Kindergottesdienst
für Kinder von 4 bis 8 Jahren

10:30 Uhr, Gemeindehaus Hunsheim

Termine:

29.5. KiGo
12.6. KiGo
26.6. KiGo
10.7. KiGo
24.7. KiGo
14.8. Fam-Godi
28.8. KiGo

Infos bei:

Christin Lehmann: 02261-914010

Deborah Kaufmann: 02296-9083125

KINDERKIRCHE MARIENHAGEN

Hallo Kinder!

Was macht Ihr am ersten Samstag im Monat?
Kommt doch zur Kinderkirche in das Gemeindehaus in Marienhagen.

In der Kinderkirche wollen wir mit Euch spannende Geschichten aus der Bibel lesen, hören und

erleben - singen, beten, spielen, basteln und Gemeinschaft erleben.

Die nächsten Termine: 07. Juni und 13. August - 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

Euer KIKI Team

Kontakt: Lydia Loos (02296/9992155)

FAMILIENGOTTESDIENST – GOTT VERSORGT UNS

Der Familiengottesdienst am 08.05.2022 in Hunsheim stand unter dem Thema: „Willkommen“. Die Mädchenschaft zeigte anschaulich in einem Film, aus welchen Gründen Menschen von einem Türsteher abgewiesen werden könnten. Oft sind wir selbst Türsteher, wenn es darum geht, unser Leben mit Gott zu gehen. Dann finden wir zig Gründe, warum wir gerade nicht bei Gott sein können. Musikalisch wurde der Gottesdienst von einer Band und einem Chor begleitet, die mit Chorälen, Lobpreisliedern und Kinderliedern eine bunte Mischung zum Mitsingen boten.

Am Ende des Gottesdienstes durfte jeder eine VIP-Karte mit nach Hause nehmen, auf der die Jahreslosung zu lesen ist. Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch ein geselliges Beisammensitzen mit Würstchen, Brötchen und Getränken. Wir freuen uns auf den nächsten Familiengottesdienst am 14.08.2022.

Wir starten mit dem Kindergottesdienst in Hunsheim am 29.05.2022. Es warten spannende Bibelgeschichten, lustige Spiele, kreative Basteleien, fröhliche Lieder und eine tolle Gemeinschaft auf dich. Komm dazu und feiere mit uns Gott und seine Liebe zu uns.



Familien-Gottesdienst

Gemeinsam Gott loben,
Geschichten aus der Bibel hören,
Gottes Liebe zu uns Menschen
feiern.

Und das mit der ganzen Familie.

Egal ob klein oder groß, jung
oder alt: Alle sind eingeladen, den
Familiengottesdienst gemeinsam
zu erleben.

Wir freuen uns auf euch!

Die Termine für
2022 zum Vormerken:

14. August
13. November

mit Mittagessen

ERWACHSENE

Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20.00 Uhr in **Wehnrath**, 14tägig
(in den ungeraden Wochen)
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Di. 20.00 Uhr in **Marienhagen**, 14tägig
„What would Jesus do?“
Info: Petra und Hartmut Euteneuer
(02261/959266)
Christina und Igor Rohalj
(02261/912233)

Glaubens- & Bibelgespräche Wehnrath

Wehnrather Vierklang: Gemeinschaft-Gottes Wort-Singen & Beten
So. 20.00 Uhr – 20:45 Uhr (alle 14 Tage in den ungeraden Wochen)
Termine: 12.06./26.06./10.07./24.07./07.08./21.08.

Landeskirchliche Gemeinschaft
Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte
(02265/980704)

Treffpunkt 50+
Mi. 15.00 Uhr (jeder 3. Mittwoch im Monat) im Gemeindehaus Hunsheim
Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir singen, beten und lesen gemeinsam die Bibel, laden interessante Gäste ein, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung, engagieren uns in der Gemeinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe), gestalten Gottesdienste mit, usw.
Ach ja: Kaffeetrinken wird auch nicht vergessen!
Termine: 18.05. / 20.07. / 17.08.
Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Seniorenkreis Wehnrath

Mi. 15.00 Uhr (jeden 1. Mittwoch im Monat)
Termine: 01.06/ 06.07. / 03.08.
Info: Christine Heiden-Kriegeskotte
(02265/980704)
Sabine Kaufmann (02296/1451)

Seniorenachmittag der OASE Wiehl

Im Gemeindehaus Marienhagen
15.00 – 17.00 Uhr
Termine:
13.06. Erzählen zum ersten Kinobesuch und Stars aus der Jugendzeit
11.07. Heiteres Schlagerraten
08.08. Stadt Land Fluss
Info: Sandra Peifer (02262/6928507)

Kreativ-Cafe im Gemeindehaus Marienhagen
14.00 – 16:30 Uhr (jeden 4. Mittwoch im Monat)
Info: Irmgard Nierstenhöfer (02261/405681)

KINDER

Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff

Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in Hunsheim
Info: Katharina Pfeiffer (0151/20030847)



Eltern-Kind-Gruppe Marienkäfer

Liebe Eltern,

nachdem ich nun schon ein paar von Euch begleiten durfte, möchte ich hiermit nochmals herzlich zur Krabbelgruppe im Gemeindehaus in Marienhagen einladen. Die Gruppe trifft sich donnerstags von 9:30 Uhr bis 11 Uhr in den unteren Räumen. Mit der Gruppe stimme ich ab was wir bei den nächsten Treffen machen möchten. Sei es ein Spaziergang, Bastelarbeiten, Fingerspiele oder ein gemeinsames Frühstück.

Ich freue mich auf Euch!
Eure Sonja Siebert, Kontakt: 015221495140

Kinderkirche Marienhagen



Termine: 07.06./13.08.
10.00 – 12.00 Uhr, Gemeindehaus Marienhagen
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Kinder einer Welt

Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus in Hunsheim (02261/913677)
Treffpunkt für Kleinkinder bis zum Vorschulalter.
Mo., Di, Mi und Fr. von 8.30 – 11.30 Uhr
Info: Roselene Cordeiro-Feld, Nadine Rödder, Sarah Filp

Offene Ganztagsbetreuung (OGS) bis 31.07.22
an der Peter-von-Heydt-Grundschule Hunsheim
Mo. – Fr. 11.30 – 16.00 Uhr
Elke Schulze (02261/5499042)

OFFENE JUGENDARBEIT

„KiWi-Kinder wie wir...“

Do. 15.00 – 19.00 Uhr
für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
Das Kinder-Café im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Chill-out-café“

Fr. 15.00 – 20.00 Uhr
für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren.
Das Jugendcafé im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Down under“

So. 16.00 – 21.00 Uhr
Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

JUNGSCHAREN

Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen Gruppen erhältlich!

CVJM Mädchen-Jungchar Hunsheim

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Info: Vivien Stahl (01573/8154823)



CVJM Mädchen-Jungchar Drespe

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Für fröhliche Gesichter sorgt auch:
Info: Christin Lehmann (02261/914010)

CVJM Mädchen-Jungchar Marienhagen

Mi. 17.00 – 18.30 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM Jungen-Jungchar Hunsheim

Mo. 17.30 – 19.15 Uhr
Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:
Info: Jens Hombach (02261/5086915)

CVJM Jungen-Jungchar Drespe

Fr. 18.00 – 19.30 Uhr
Ein offenes Ohr für Jungen hat:
Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

CVJM Jungen-Jungchar Marienhagen

Fr. 16.30 – 18.00 Uhr
für Jungen von 8-13 Jahren
Info: Sascha Weber (02262/6995280)

CVJM MÄDCHENSCHAFT

Mi. 19.00 – 21.00 Uhr
für Mädchen 13+ im Gemeindehaus in Drespe
Info: Jana Hombach (02261/5086915)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM JUNGENSCHAFT

Mo. 19.00 – 21.00 Uhr
Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren im Gemeindehaus in Marienhagen
Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!
Info: Birger Schmidt (0152/54030942)

ASYLHILFE

Vorsitzender CVJM Drespe:
Sascha Weber (02262/6995280)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:
Johannes Szmais (02261/52160)

KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

Katechumenen Drespe

Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 – 16.30 Uhr
Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 – 16.30 Uhr
Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Drespe

Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 – 18.00 Uhr
Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 – 18.00 Uhr
Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Marienhagen

Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 – 16.45 Uhr
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)



Sprachkurs

Gemeindehaus Hunsheim
Montags 08.30 – 11.00 Uhr
Info: Martha Torkler (0151/64627952)

Café international



Do. 10.00 – 12.00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Martha Torkler (02296/9999222)

Offene Sprechstunde

Do. 16.30 – 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim nach Anmeldung!
Info: Michael Koppers (0178/8160030)

Lebendige Kinderbibliothek

jeden 1. Dienstag im Monat um 16.30 Uhr
Treffpunkt: Berghausener Str. 16
Info: Ursel Köhn (0157/74035969)

MUSIK

Posaunenchor Hunsheim

Mo. 20:30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder 0172/2514823)

Jugendband „A-light“

Do. 19.15 – 21.30 Uhr
Tennisheim Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)



Gitarrenkurs

Mo. 18.00 – 19.00 und 19.00 – 20.00 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

REDAKTIONSSCHLUSS: 05.08.2022

Um Beiträge oder Bilder an die Redaktion zu senden, verwenden Sie bitte unsere direkte E-Mail-Adresse:
gmb.redaktion.md@ekir.de

SPORT

Gemeindesport

Mi. 20.00 – 22.00 Uhr

Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:

Info: Fred Hasenbach (02265/7296)

Robert Wenigenrath (0151/65224959)

CVJM Tischtennisgruppen

Di. 17.30 - 22.00 Uhr

in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim

Info: Michael Beck (02261/59874)

FÜRBITT-
ANLIEGEN

ANEINANDER DENKEN - FÜREINANDER BETEN

Für die Trauernden um:

Manfred Otto (85 J.),
Hans Fredi Nohl (86 J.)
Irimi Kyranoudis (72 J.)
Elli Oetershagen (87 J.)
Erwin Kreft (85 J.)
Heinz Zielke (86 J.)
Helmut Pack (91 J.)
Edith Gerhardt (84 J.)
Ernst Anton Schorowski (83 J.)
Else Neumann (86 J.)
Magdalena Nagel (94 J.)

Dorn
Volkenrath
Marienhagen
Feld
Hunsheim
Feldermühle
Allinghausen
Sotterbach
Alferzhagen
Freckhausen
Marienhagen

Für die Getauften:

Alina Bellingrodt
Mathilda Zurek
Charlotte Heidt
Julian Dresbach
Mara Tetzlaff
Amanda Winkler
Kilian Noel Heinz
Nicolas Cramer
Lina-Marie Klein
Alessio Klein

Alferzhagen
Berghausen
Gummersbach
Volkenrath
Hunsheim
Hunsheim
Wald
Alferzhagen
Rebbelroth
Rebbelroth

Für die Getrauten:

Frederic und Miriam Thomas, geb. Fuchs, Oberwiehl

GRUPPEN

Selbsthilfe für trauernde Eltern

3. Dienstag im Monat von 19.00 – 21.00 Uhr

Gemeindehaus Marienhagen

Kontakt: Christa Meuter (0170/3223520,
christa.meuter@t-online.de)Tanja Zielke (0151/56511940, tonya22@gmx.net)
www.klaron-oberberg.de**Tanz der Völker**

17.30 – 19.00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)

im Gemeindehaus Marienhagen

Info: Marlies Bender (02294/6748)

BESUCHSDIENST

Besuchsdienst Drespe

Info: Dagmar Becker (02261/52870)

Beate Grümer (02296/760)

Elke Hasenbach (02265/7296)

Besuchsdienstkreis Marienhagen

Info: Christina Rohalj (02261/77673)

Achim Schneider (02296/761)

Für die Ehejubiläen:

Marita und Horst Rau aus Bomig – Goldhochzeit

Für die Konfirmierten:

Jenna Lynn Becher	Berghausen
Annabell Bertolo	Hunsheim
Daniel Kasubeck	Alpe
Stella König	Berghausen
Nick Ortmann	Hunsheim
Julian Pusch	Hunsheim
Mara Tezlaff	Berghausen
Bastian Weitershagen	Ohlhagen
Amanda Winkler	Hunsheim
Maurice Pascal Baum	Volkenrath
Loredana Craciun	Dorn
Kilian Noel Heinz	Wald
Leona Marie Homm	Drespe
Lola Nohl	Berghausen
Sarah Schöler	Wehnroth
Lea Unruh	Volkenrath

GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

Marienhagen

Juni 2022

02. Daub, Erika (82)	Marienhagen
04. Albrecht, Rainer (75)	Remmelsohl
07. Nickel, Alice (89)	Alferzhagen
08. Köster, Horst (85)	Merkausen
09. List, Dagmar (72)	Alferzhagen
10. Caspari, Kurt (83)	Freckhausen
11. Schneider, Liesel (73)	Alferzhagen
12. Jansen, Hannelore (75)	Marienhagen
13. Villmow, Gabriele (81)	Wiehl
14. Löffel, Monika (73)	Marienhagen
18. Hacke, Doris (79)	Ohlhagen
20. Großgebauer, Anita (88)	Alferzhagen
25. Klein, Hans Gerd (86)	Marienhagen
25. Pohlmann, Brunhilde (83)	Marienhagen
29. Caspari, Ursula (81)	Freckhausen
30. Pohlmann, Friedhelm (88)	Marienhagen

Juli 2022

01. Kasburg, Jörg (71)	Alferzhagen
07. Romagno, Helga Elsa (75)	Alferzhagen
08. Poche, Erika (86)	Ohlhagen
17. Massanneck, Brunhilde (79)	Alferzhagen
21. Klein, Karin (80)	Alferzhagen
29. Tumat, Ursula (92)	Alferzhagen

August 2022

02. Pasemann, Johanna (85)	Freckhausen
04. Horlitz, Werner (85)	Merkausen
04. Gallon, Dagmar (79)	Marienhagen
05. Esser, Ingrid (70)	Alferzhagen
08. Roßenbach, Renate (78)	Marienhagen
09. Fuchs, Ilse (87)	Marienhagen
12. Blaß, Irmgard (92)	Alferzhagen
14. Hartel, Heidi (79)	Marienhagen
14. Meyer, Dietmar (70)	Ohlhagen
15. Hahn, Friedhelm (82)	Marienhagen

19. Will, Kriemhilde Elfriede (85)	Marienhagen
21. Klopsch, Heide (81)	Merkausen
24. Hornig, Margret (84)	Nümbrecht
27. Gries, Gisela (87)	Alferzhagen
30. Haas, Angelika (70)	Remmelsohl

Drespe

Juni 2022

03. Forker, Elke (83)	Dorn
03. Schnabel, Edith (78)	Berghausen
06. Sudnik, Katharina (70)	Berghausen
06. Bernau, Rainer (78)	Drespe
07. Jakobi, Barbara (72)	Komp
11. König, Erna (80)	Berghausen
13. Vanisterbecq, Günter (78)	Berghausen
14. Hain, Erich (70)	Wehn Rath
14. Jaeger, Rolf Rainer (70)	Alpe
15. Schwarz, Heide (76)	Wolfkammer
16. Beck, Reinhold (87)	Berghausen
17. Huhn, Werner (84)	Wald
19. Böhmer, Anneliese (79)	Berghausen
19. Rübesam, Hans Gert (73)	Berghausen
20. Klein, Helmut (79)	Volkenrath
21. Jaeger, Erika (81)	Dorn
21. Kriegeskotte, Elsbeth (81)	Berghausen
23. Klein, Horst (73)	Volkenrath
28. Haas, Richmuth (81)	Volkenrath
30. Rödder, Herbert (76)	Hunsheim

Juli 2022

03. Nohl, Werner (77)	Berghausen
07. Pätz, Marianne (88)	Hunsheim
08. Hesse, Helga (80)	Hunsheim
11. Weber, Brigitte (76)	Hunsheim
12. Spankowski, Wolfgang (72)	Drespe
15. Weidner, Manfred (70)	Berghausen
16. Uecker, Helga (83)	Hunsheim
19. Visarius, Brunhilde (95)	Drespe
20. Müller, Christel (91)	Wehn Rath
20. Schwarz, Karin (78)	Hunsheim
20. Torkler, Martha (71)	Oberwiehl
21. Köster, Wilfried (82)	Feldermühle
23. Kerger, Siegfried Helmut (79)	Wehn Rath
25. Jochmann, Heidi (84)	Berghausen
25. Köster, Marianne (78)	Hunsheim
26. Kriegeskotte, Annegret (74)	Sotterbach
26. Langlotz, Judytha (70)	Hunsheim
27. Klaas, Rolf (85)	Volkenrath

27. Paulus, Ulrich (75)	Drespe	14. Thomas, Hannelore (94)	Heikausen
28. Kruse, Horst (79)	Hunsheim	15. Oppermann, Katharina (85)	Wehnrath
30. Jakob, Margot (75)	Berghausen	17. Schwarz, Horst (80)	Berghausen
31. Henze, Rosemarie (79)	Berghausen	18. Gerhardt, Ulrike (73)	Hunsheim
31. Höhler, Anneliese (88)	Berghausen	19. Kranz, Ingrid (86)	Hunsheim
		19. Köster, Ingrid (71)	Dorn
August 2022		20. Pack, Margot (82)	Berghausen
04. Meier, Jürgen (79)	Hunsheim	22. Braun, Gabriele (70)	Alpe
05. Beck, Ursula (74)	Berghausen	23. Taufenbach, Ute (71)	Feld
08. Klein, Helga (80)	Berghausen	24. Becker, Dagmar (74)	Berghausen
10. Weber, Hella (75)	Alpe	25. Pätz, Werner (94)	Hunsheim
13. Krieger, Ingeborg (78)	Wald	31. Dresbach, Marlene (83)	Wehnrath
14. Becker, Irene (81)	Wehnrath	31. Schumacher, Willi (83)	Alpe

Die Geburtstagskinder grüßen wir mit dem Monatsspruch für Juli:

*Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.*

Hld 8,6 (L)

GEBURTSTAGE

AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

Juni 2022

02. Elke Schulze	Drab.
03. Christina Jones-Ahrens	Volkenr.
05. Galina Mock	Bergh.
06. Helmut Fuchs	Marienh.
08. Heike Fuchs	Marienh.
08. Catharina Mahn	Pergenr.
10. Kurt Caspari	Freckh.
19. Anneliese Böhmer	Bergh.
21. Tanja Danderfer	Hunsh.
26. Celine Tellesch	Marienh.
28. Ralf-Herbert Puhl	Merk.
29. Ina Rahn	Marienh.

Juli 2022

01. Christelle Heinen	Dorn
07. Fred Hasenbach	Wehnr.
13. Deborah Kaufmann	Sotterb.
20. Christel Müller	Wehnr.
20. Martha Torkler	Wiehl
20. Christina Rohalj	Marienh.
21. Stefan Lorber	Bergh.
25. Elke Bergerhoff	Freckh.
31. Juliane Fuchs	Marienh.

August 2022

02. Johanna Pasemann	Freckh.
04. Sonja Siebert	Pergenr.
08. Gisela Hundhausen	Erdingen
10. Sascha Weber	Morkep.
10. Dorothee Bornemann-Döhl	Wald
14. Irene Becker	Wehnr.
18. Ulrike Gerhardt	Hunsh.
19. Claudia Schmalenbach	Marienh.
19. Hilde Will	Marienh.
20. Susanne Silbersiepe	Hunsh.
21. Simon Wenigenrath	Schemm.
21. Heidel Klopsch	Alferzh.
22. Gabriele Braun	Alpe
24. Frank Wenigenrath	Oberwe.
24. Dagmar Becker	Bergh.
25. Elisa-Christin Lehmann	Petts.
27. Marion Wolfslast	Dorn
30. Niklas Drögemeyer	Merk.
31. Marlene Dresbach	Wehnr.



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

JUNI 22

05.06.2022 (T) Pfungssonntag Römer 8,1-11	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Pfr. i. R. Jürgen Knabe	11.00Uhr Pfr. Achim Schneider
06.06.2022 Pfungstmontag 4.Mose 11 i.A.	10:30 Uhr Präd. Hartmut Euteneuer		
12.06.2022 Trinitatis Römer 11,32-36	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte	11.00Uhr Diakon Dirk Rohde
18.06.2022 Samstag	11:00 Uhr Konfirmationsgottes- dienst Diakon Dirk Rohde		
19.06.2022 1. So. n. Trinitatis Lukas 16,19-31	11:00 Uhr Konfirmationsgottes- dienst Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Präd. Klaus Drippke	11:00 Uhr Präd. Deborah Kaufmann
26.06.2022 (A) 2. So. n. Trinitatis Jona 3,1-10	09:30 Uhr Präd. Klaus Drippke	10:30 Uhr Präd. Gisela Hundhausen	11:00 Uhr Präd. Klaus Drippke

JULI 22

03.07.2022 (T) 3. So. n. Trinitatis Hesekiel 18 i.A.	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Pfrin. i.R. Christa Wülfing	11.00Uhr Pfr. Achim Schneider
10.07.2022 4. So. n. Trinitatis Johannes 8,3-11	09:30 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte
17.07.2022 (A) 5. So. n. Trinitas 1. Mose 12,1-4a	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
24.07.2022 6. So. n. Trinitatis Römer 6,3-11	09:30 Uhr Sup. Pfr. Michael Braun	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Sup. Pfr. Michael Braun
31.07.2022 7. So. n. Trinitatis Johannes 6,1-15		10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

AUGUST 22

07.08.2022 (T) 8. So. n. Trinitatis Markus 12,41-44	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Hartmut Euteneuer	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
14.08.2022 (A) 9. So. n. Trinitatis Matthäus 13,44-46	09:30 Uhr Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte	10:30 Uhr Präd. Klaus Drippke	11:00 Uhr Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte
21.08.2022 10. So. n. Trinitatis Matthäus 5,17-20		10:30 Uhr Familiengottesdienst Kinderfest Berghausen/ Dorfhaus	
28.08.2022 (T) 11. So. n. Trinitatis		10:30 Uhr Gemeindefest im Zirkus- zelt/Wiese an der Grund- schule	

SEPTEMBER 22

04.09.2022 (T) 12. So. n. Trinitatis Apostelge. 9,1-20	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Gisela Hundhausen	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
--	-----------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------

(A) = ABENDMAHL

(T) = TAUFE



Der 10:30 Uhr-Gottesdienst aus Hunsheim ist jeweils als Livestream auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde zu sehen und kann auch zu einem späteren angeschaut werden.
Weitere Infos: www.marienhagen-drespe.de

LIVE-
STREAM

Gemeindebüro MARIENHAGEN

Christina Rohalj
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch und Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
 Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl
 02261/77673, Fax 02261/790433
 marienhagen@ekir.de
 Sparkasse Gummersbach
 IBAN: DE24 3845 0000 0000 3744 54
 BIC: WELADED1GMB

Gemeindebüro DRESPE

Christina Rohalj
 Öffnungszeiten:
 Dienstag und Freitag 08.30 – 12.30 Uhr
 Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof
 02296/761, Fax 02296/908205
 drespe@ekir.de
 KSK Köln
 IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98
 BIC: COKSDE33XXX

Pfarrer

Pfarrer Achim Schneider (Vorsitzender des Presbyteriums) 02296/761, achim.schneider@ekir.de

Küsterdienst

Volkenrath:	Anna-Luise Schneider	02296/8691
Hunsheim:	Silke Schmidt	02296/8123 oder 0151/22779123
Gemeindehaus Marienhagen:	Christina Rohalj	02261/77673
Gemeindehaus Drespe:	Silke Schmidt	02296/8123 oder 0151/22779123

Ansprechpartner in der Gemeinde

Diakon und Jugendreferent Dirk Rohde	02261/72033
Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos	02296/9992155
Gemeindehaus Hunsheim	02261/913677
Kindergarten Drespe (Kerstin Rettke)	02296/8961
Kindergarten im Gemeindehaus	02296/9992016
Off. Ganztagschule (Elke Schulze)	02261/5499042
Gospelchor (Horst Rau)	02261/978170
Organist Dr. Alexander Warnke	02261/9947075
Diakoniestation Wiehl	02262/7175282

Presbyterium

Hans-Gerd Bergerhoff (Finanzkirchmeister)	02261/73333
Hans-Willi Braun	02261/52826
Markus Dillenhöfer	02296/8358
Norbert Filip	02261/9473222
Juliane Fuchs	02261/9787014
Annette Giehl	02265/981559
Elke Hasenbach (Diakoniebeauftragte)	02265/7296
Udo Hüser (Baukirchmeister Volkenrath)	02296/692
Christina Jones-Ahrens	02296/9993503
Astrid Kühnholz	02261/9117780
Elisa-Christin Lehmann	02261/914010
Lars Lemmer	02296/8406
Matthias Ospelkaus	02261/73946
Ina Rahn	02261/9785575
Horst Rau (Baukirchmeister Marienhagen)	02261/978170
Dirk Rohde	02261/72033
Silke Schmidt	02296/8123
Sebastian Schneider (2. Vorsitzender)	02296/9001924
Johannes Szmais (Baukirchmeister Hunsheim)	02261/52160
Martha Torkler	02296/9999222
Irmi Wernicke	02261/53488

Presbyteriums- sitzungen:

Termine (mittwochs
 19:30 Uhr):
 08.06. Drespe
 10.08. Marienhagen
 14.09. Hunsheim

Impressum

Herausgeber:
 Ev. Kirchengemeinde
 Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Rettke,
 Horst Rau, Achim Schneider,
 Christina Rohalj, Claudia
 Schmalenbach, Britta
 Ospelkaus

Auflage: 3.000 Stück

Satz:
 printaholics GmbH, Wiehl
 Druck:
 welpdruck GmbH, Wiehl



JUGENDABEND

27.08.22 - ab 19 Uhr

Wiese neben der Grundschule Hunsheim

TIME'S
Changing

JUGENDGOTTESDIENST

mit anschließenden Snacks und Musik

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Kontakt: 02296-761

Kindertage "Unter'm Zelt" 2022

Mi-Fr

24. -26.8.

15-18 Uhr

**Wiese neben Grundschule
Hunsheim**

Spiel- und Bastelangebote,
Kinderschminken,
Zirkusworkshops...

